

**Stadt Bramsche**

**Protokoll  
über die 19. Sitzung des Orsrates Bramsche  
vom 19.08.2019  
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeisterin**

Frau Roswitha Brinkhus

**Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Stephan Bergmann

Frau Annegret Christ-Schneider

Herr Ulrich Holstein

Frau Ute Johannis

Herr Thorsten Karssies

Herr Klaus Kossak

Herr Günther Kruse-Joachim

Herr Christian Lübbe

Herr Lars-Gerrit Miosga

ab TOP 7, 18:24 Uhr

Herr Winfried Müller

Herr Torsten Neumann

Frau Heike Schwentek

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Frau Katja Eichmann

Frau Viktoria Enz

Frau Margareta Hartong

Herr Sascha Kollenberg

Frau Silke Kuhlmann

ab TOP 4

Frau Imke Märkl

bis TOP 3

Frau Elisabeth Nagels

**Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen**

Frau Ilka Marlen Holtgrave

**Mitglieder FDP-Fraktion**

Herr Conrad Bramm

Frau Anette Staas-Niemeyer

**Verwaltung**

Herr LSBD Hartmut Greife

Herr BGM Heiner Pahlmann

Frau Maria Stuckenberg

Herr Cornelis van de Water

**Protokollführerin**

Frau Esther Lüßenheide

**Abwesend:**

**Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Oliver Reyle

**Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen**

Herr Dr. Hilmar Franke

Beginn: 18:00

Ende: 19:38

**Tagesordnung:**

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Mandatsverlust durch Verzicht im Ortsrat Bramsche WP 16-21/0665
- 4 Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes
- 5 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 24.04.2019 (17:15 Uhr und 18:00 Uhr) und vom 06.05.2019
- 6 Bericht der Ortsbürgermeisterin/der Verwaltung
- 7 Darstellung der Hochwasserschutzfunktion des Hasesees
- 8 Präsentation des 1. Preises des Investorenwettbewerbes "Breslauer Straße"
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Bramsche
- 10.1 Anträge TUS Bramsche
- 10.2 Antrag Handball-Förderer-Kreis Bramsche e.V.
- 10.3 Antrag Katzenhilfe-Bramsche
- 10.4 Antrag Universum e.V.
- 10.5 Antrag Neustädter Schützenverein Bramsche e.V.
- 11 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 12 Anfragen und Anregungen
- 13 Einwohnerfragestunde

TOP 1            Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und  
                    Beschlussfähigkeit

OBM Brinkhus begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2            Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

OBM Brinkhus erklärt, dass die TOP 7 und 8 getauscht werden müssen, da Herr van de Water aus terminlichen Gründen die Sitzung früher verlassen muss.

TOP 3            Mandatsverlust durch Verzicht im Ortsrat Bramsche            WP 16-21/0665

**Beschlussvorschlag:**

Es wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft des Ortsratsmitglieds Frau Imke Märkl durch schriftliche Verzichtserklärung gegenüber dem Hauptverwaltungsbeamten nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz beendet ist.

OBM Brinkhus erläutert die Vorlage zum Mandatsverzicht von ORM Märkl und lässt über die Vorlage abstimmen. Sie bedankt sich bei ORM Märkl für die jahrelange gute Zusammenarbeit. ORM Märkl bedankt sich ebenfalls und teilt in diesem Zusammenhang mit, dass Frau Victoria Enz einstimmig zur neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt worden ist.

Abstimmungsergebnis:            21 Stimmen dafür  
  0 Stimmen dagegen  
  0 Enthaltungen

TOP 4            Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes

OBM Brinkhus belehrt das neue Ortsratsmitglied Frau Silke Kuhlmann gem. den Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes und verpflichtet sie als neues Mitglied im Ortsrat Bramsche.

TOP 5            Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom  
                    24.04.2019 (17:15 Uhr und 18:00 Uhr) und vom  
                    06.05.2019

Es werden keine Änderungen zu den Protokollen vom 24.04.2019 (17:15 Uhr und 18:00 Uhr) und vom 06.05.2019 gewünscht.

OBM Brinkhus lässt bzgl. der Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 24.04.2019 (17:15 Uhr) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:            21 Stimmen dafür  
  0 Stimmen dagegen  
  0 Enthaltungen

OBM Brinkhus lässt bzgl. der Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 24.04.2019 (18:00 Uhr) abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen

OBM Brinkhus lässt bzgl. der Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 06.05.2019 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen

#### TOP 6 Bericht der Ortsbürgermeisterin/der Verwaltung

1. OBM Brinkhus berichtet, dass die Seilbahn auf dem Spielplatz am Tuchmachermuseum am 20.08.2019 um 15:00 Uhr offiziell eingeweiht wird. Jeder, der Zeit und Lust habe, könne an der Veranstaltung teilnehmen. In diesem Zusammenhang spricht sie ihren ausdrücklichen Dank an die Jugendfeuerwehr Bramsche aus.
2. Weiterhin teilt sie mit, dass das von einigen Ortsratsmitgliedern gewünschte Bodentrampolin recht teuer wäre (ca. 5.000,00 €). Sie bittet den Ortsrat bis zur nächsten Sitzung darüber zu beraten, ob nicht stattdessen dem Wunsch der Kinderbürgermeister nach einem behindertengerechten Spielgerät (z.B. Sandkasten, Schaukel oder Bodenwippe) nachgekommen werden könnte.  
ORM Hartong fragt nach, ob das Bodentrampolin nicht auch ein Wunsch der Kinderbürgermeister war. OBM Brinkhus wird dieser Frage noch mal nachgehen.
3. OBM Brinkhus berichtet, dass das Jugendparlament einen weiteren Standortwunsch für eine Plauderbank am Haseesee geäußert habe. Auch über dieses Thema sollte bis zur nächsten Ortsratssitzung beraten werden. Hinsichtlich der Möglichkeiten der Gestaltung am Haseesee sollten jedoch die unter TOP 7 genannten Rahmenbedingungen beachtet werden.
4. Für die abgesagte Radtour des Ortsrates teilt OBM Brinkhus als neuen Termin den 06.09.2019 ab 16:00 Uhr mit. Treffpunkt ist das Ehrenmal.

#### TOP 7 Darstellung der Hochwasserschutzfunktion des Haseesees

Herr van de Water berichtet über das Ausmaß der Überschwemmungen, die damals regelmäßig einmal jährlich in Bramsche bei Hochwasser erfolgten. Aus diesem Grunde habe man sich 1959 mit einem Generalentwässerungsplan bzw. mit dem Grundgedanken des Hochwasserschutzes beschäftigt. 2010 wurden letztendlich die Überlegungen von 1959 mit der Fertigstellung der Flutmulde (Haseesee) abgeschlossen. Herr van de Water berichtet weiter über das letzte Hochwasser von 2010, welches aufgrund der fertiggestellten Flutmulde zu keinen Überschwemmungen der ehemals bekannten Ausmaße führte. Zum damaligen Zeitpunkt habe sich noch eine Spundwand in den drei Einläufen „Auf dem Damm“ zur Flutmulde befunden, so dass lediglich eine Wassermenge von 15 m<sup>3</sup>/Sek. durchgelassen wurde. Diese Spundwand ist nicht mehr vorhanden. Die Flutmulde ist für 60m<sup>3</sup> komplett leistungsfähig, was bedeutet, dass sich im Gegensatz zu den durchgelassenen

Wassermengen von 2010 aktuell die mögliche Wassermenge vervierfachen. Bei einem Starkregen würde die Hase für 3, maximal 6 Stunden auf Maximum ansteigen. Die Wassermengen würden schneller in den Haseesee abgeleitet werden, so dass nicht mit einem Durchweichen der Deiche zu rechnen ist. Nach höchstens 2 Tagen wäre die Hase zwar immer noch Hochwasser führend, dieses aber in ihrem normalen Flussbett. Für die Planfeststellung bedeutet das, dass nicht alle Bereiche um den Haseesee für eine bauliche Nutzung bereitgestellt werden können. Dies regelt allein schon das Hochwassergesetz bzw. das Wasserhaushaltsgesetz. Alle Überlegungen hinsichtlich der Gestaltung des Umfeldes des Haseesees haben zu dem Ergebnis geführt, dass lediglich die Mittelinsel für eine bauliche Nutzung geeignet ist, da diese hochwasserfrei angelegt wurde. Außerdem sind in diesem Bereich bereits Strom und Wasser, jedoch noch kein Abwasser, verlegt worden. Herr van de Water berichtet im weiteren Verlauf des Vortrages, dass lediglich im nördlichen Bereich des „kleinen“ Sees (Sandabbau Dallmann) eine mögliche gestalterische Entwicklung vorgenommen werden könnte. Er weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass alle überfluteten Einbauten rund um den Haseesee beim nächsten Hochwasser durch die Kraft des Wassers weg sind.

ORM Bergmann möchte wissen, ob der Hubschrauberlandeplatz weiterhin auf der Mittelinsel bestehen bleiben soll oder ob er gegebenenfalls verlegt werden kann.

Herr van de Water erklärt dazu, dass der Notlandeplatz etwas tiefer auf die Wiese verlegt werden kann.

ORM Bergmann möchte außerdem wissen, wie lange der Sandabbau der Firma Dallmann vermutlich noch dauern wird.

Herr van den Water geht davon aus, dass in 2-3 Jahren der Sandabbau beendet sein wird. Für diesen Bereich wurden bereits Anfragen bzw. Ideen an die Verwaltung herangetragen, ob für den kleinen See evtl. eine Wasserskibahn machbar wäre.

OBM Brinkhus bedankt sich für die umfangreichen wichtigen Informationen und macht noch mal deutlich, dass der Haseesee eine wichtige Hochwasserschutzfunktion hat. Weiterhin spricht sie die gewünschte Bürgerbeteiligung zum Thema Haseesee an. Das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ würde sich ihrer Meinung nach gut eignen, entstehende Kosten durch die Bürgerbeteiligung zu decken. Sie bittet BGM Pahlmann möglichst zeitnah eine Bürgerbeteiligung an einem Samstagvormittag zu planen/vorzunehmen. Hinsichtlich des kleinen Haseesees sollten die Bürger nach Beendigung des Sandabbaus ebenfalls die Möglichkeit erhalten, ihre Ideen mit einzubringen. Anschließend sollte ein externer Berater die Vorstellungen der Bürger prüfen und in die Gesamtplanung mit einbringen. Abschließend hätten dann die Gremien die Möglichkeit den großen Haseesee Schritt für Schritt zukunftsnahe zu gestalten. Jedem sollte allerdings jetzt schon klar sein, dass dieses ganze Vorhaben hohe Kosten verursachen wird, so dass der Rat nur nach und nach Abschnitte genehmigen kann.

ORM Staas-Niemeyer fragt nach, ob sie es richtig verstanden hat, dass nur die Mittelinsel für eine Gestaltung zur Verfügung steht. Die anderen Bereiche seien entweder fertig, Naturschutz oder Wohnbebauung. Dies bejaht Herr van de Water.

BGM Pahlmann erklärt, dass er ebenfalls an das von OBM Brinkhus angesprochene Programm bzgl. der Bürgerbeteiligung gedacht habe. Er stellt jedoch auch klar, dass ein Beteiligungsprozess kein „Wünsch Dir was ist“. Es gehe natürlich darum Ideen einzusammeln und die Wünsche der Bevölkerung anzuhören, aber es müssen auch die örtlichen Gegebenheiten, gesetzlichen Vorschriften und finanziellen Möglichkeiten beachtet werden. Grundsätzlich hält er es jedoch für gut, das Thema voranzubringen und einen Zeitplan hinsichtlich der Planung zu machen.

In der weiteren Diskussion wird zeitnah die Erstellung eines Konzeptes für den Gesamtplan Haseese gewünscht, ähnlich wie bei dem Verfahren „Bahnhofsumfeld“. Dabei sollte den Bürgern zu jedem Zeitpunkt verdeutlicht werden, dass lediglich auf der Mittelinsel bzw. am kleinen See konkrete Planungen umgesetzt werden könnten. Aus Sicht ~~des Orsrates~~ von ORM Lübbe, sollte mit der Betreuung der Konzepterstellung unbedingt ein externer Berater beauftragt werden. (Änderung aufgrund Beschluss in der Sitzung vom 11.11.2019)

Nach Rückfrage erklärt Herr van de Water, dass der durch den Sandabbau der Firma Dallmann entstandene kleine See ebenfalls Überschwemmungsgebiet ist. Was bedeutet, dass mögliche Einbauten nicht abflusshemmend sein dürfen und auf Stelzen errichtet werden müssen bzw. ein Parkplatz so angelegt werden muss, dass das Wasser wieder ablaufen kann.

OBM Brinkhus hält es für wichtig, die Planungen, auch bzgl. des kleinen Sees frühzeitig zu beginnen, damit in 2-3 Jahren mit der konkreten Umsetzung begonnen werden kann.

BGM Pahlmann erklärt bzgl. des Wunsches nach einem externen Berater, dass in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit Wettbewerben wie z.B. im „Bahnhofsumfeld“ oder „Breslauer Straße“ gemacht wurde und er der Meinung ist, dass für den Haseese genauso verfahren werden sollte.

OBM Brinkhus stellt klar, dass der Ortsrat ~~seine Meinung verdeutlicht~~ **über das Thema diskutiert** hat und der Ausschuss für Stadtentwicklung dementsprechend weiter beraten und entscheiden sollte. (Änderung aufgrund Beschluss in der Sitzung vom 11.11.2019)

TOP 8 Präsentation des 1. Preises des Investorenwettbewerbes "Breslauer Straße"

LSBD Greife stellt anhand einer Übersicht ausführlich den Siegerentwurf des Investorenwettbewerbes „Breslauer Straße“ vor. Der Entwurf der Firma Plankonzept gemeinsam mit der Baufirma Scholle habe einerseits gewonnen, weil er ein gutes architektonisches Konzept darstelle aber auch, weil er sich am meisten mit städtebaulichen Fragen auseinandergesetzt habe.

ORM Lübbe spricht im Namen seiner Fraktion ein Lob an die Verwaltung für die geleistete Arbeit aus.

OBM Brinkhus bedankt sich bei LSBD Greife für die Präsentation.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Keine.

TOP 10 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Bramsche

TOP 10.1 Anträge TUS Bramsche

ORM Lübbe schlägt folgende Zuschussbeträge für die jeweiligen Anträge vor:

20.06.2019	Zuschuss zur Durchführung der Handball-Spielefeste	200,00 €
01.07.2019	Gesundheitssportabteilung	50,00 €

05.08.2019	Tischtennisabteilung	200,00 €
	<b>Gesamt</b>	<b>450,00 €</b>

ORM Enz erklärt für ihre Fraktion, dass sie nicht mit dem Zuschuss für die Handball-Spielefesten einverstanden sind, da grundsätzlich die Vereinbarung getroffen wurde, Veranstaltungen nicht zu bezuschussen.

ORM Lübbe erläutert zu dem Vorschlag, dass es sich ausnahmsweise um einen einmaligen Zuschuss handeln soll.

ORM Staas-Niemeyer ist ebenfalls der Meinung, dass der Antrag allein aus Gründen der Gleichbehandlung einmalig bezuschusst werden sollte, da die freikirchliche Gemeinde (Baptisten) für die Durchführung des Baseballcamps im letzten Jahr ebenfalls einen Zuschuss erhalten hat.

OBM Brinkhus lässt über den Vorschlag von ORM Lübbe bzgl. des Zuschusses zur Durchführung der Handball-Spielefesten in Höhe von 200,00 € abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür  
6 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen

OBM Brinkhus lässt über die Vorschläge von ORM Lübbe bzgl. der Zuschüsse für die Gesundheitssportabteilung (50,00 €) und die Tischtennisabteilung (200,00 €) abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen

#### TOP 10.2 Antrag Handball-Förderer-Kreis Bramsche e.V.

Dem Antrag des Handball-Förderer-Kreis Bramsche e.V. vom 26.04.2019 auf Bezuschussung für die Anschaffung eines Kraftfahrzeuges wird zugestimmt. Der Zuschuss beträgt 250,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen

#### TOP 10.3 Antrag Katzenhilfe-Bramsche

Dem Antrag der Katzenhilfe-Bramsche vom 04.05.2019 auf Gewährung eines Zuschusses für die Kastration herrenloser Katzen wird zugestimmt. Der Zuschuss beträgt 245,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen

TOP 10.4 Antrag Universum e.V.

Der Antrag des Universum e.V. vom 07.02.2019 auf Bezuschussung des Programmes „Mächtig was los“ in Höhe von 450,00 € wird an den Ausschuss für Soziales und Sport verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
3 Enthaltungen

TOP 10.5 Antrag Neustädter Schützenverein Bramsche e.V.

Dem Antrag des Neustädter Schützenverein Bramsche e.V. vom 02.05.2019 auf Gewährung eines Zuschusses wird lediglich zu Punkt 2 des Antrages zugestimmt. Der Zuschuss beträgt 100,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: 20 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
2 Enthaltungen

TOP 11 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

Liegen in schriftlicher Form vor.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

1. ORM Hartong spricht die Bitte von ORM Märkl aus der OR-Sitzung vom 06.05.2019 hinsichtlich der Mitteilung der aktuellen Sachstandsberichte der einzelnen geplanten und vom Ortsrat bezuschussten Investitionen an. Sie moniert, dass in der heutigen Sitzung keine Informationen darüber gegeben worden sind. Es wäre schön, wenn der Ortsrat unter einem gesonderten TOP erfahren würde, wie die einzelnen Sachstände sind bzw. warum die Umsetzung einzelner Beschlüsse noch nicht erfolgt ist.

OBM Brinkhus sagt zu, diese offenen Fragen zu klären und in der nächsten Sitzung darüber zu berichten.

2. ORM Staas-Niemeyer spricht die Parksituation vor der Gartenstadtapotheke an und erbittet den aktuellen Sachstand hinsichtlich einer möglichen Problemlösung.

BGM Pahlmann berichtet, dass am 15.08.2019 eine Sitzung des Arbeitskreises bzgl. des Verkehrsentwicklungsplanes stattgefunden hat. Bei diesem Termin wurde auch die Gesamtsituation des Lutterdamms besprochen. Aktuell könne man noch keine Einzellösungen / Einzelentscheidungen treffen, sondern müsse das Gesamtkonzept abwarten, um zu einer Lösung zu kommen, die möglichst alle Betroffenen weitestgehend zufrieden stellen kann. BGM Pahlmann berichtet weiterhin über einige Themen, die im Arbeitskreis besprochen wurden.

3. ORM Nagels möchte wissen, wie es mit der ehemaligen Gaststätte Adria weitergeht.

BGM Pahlmann erklärt dazu, dass er den Grund nicht kennt, warum die begonnenen Umbaumaßnahmen aktuell nicht weitergeführt werden. Er sagt eine Beantwortung im Protokoll zu.

Antwort: Der Bauherr wartet aktuell auf eine Genehmigung durch den Landkreis Osnabrück bezüglich besonderer statischer Voraussetzungen des denkmalgeschützten Gebäudes.

4. ORM Miosga erfragt 1. den aktuellen Stand hinsichtlich des vorgefallenen Vandalismus am Hasee und möchte 2. wissen, wie weit die Gespräche mit dem Reiterhofbesitzer am Hasee bzgl. der erfragten Schafweide vorangeschritten sind.

BGM Pahlmann erklärt zu 1., dass einer der Täter sich offiziell bei ihm entschuldigt und versichert habe, dass er sich zukünftig nicht mehr an solchen Aktionen beteiligen werde. BGM Pahlmann habe ihm klargemacht, dass die Anzeige trotzdem weiterhin bestehen bleibe und die Stadt Bramsche Schadenersatz fordern werde. Die anderen Täter haben sich nicht bei ihm gemeldet.

Zu 2. erklärt BGM Pahlmann, dass sich der VA **nicht** der Empfehlung des Ortsrates Bramsche angeschlossen habe. Der Eigentümer des betroffenen Grundstückes hat den Zaun auf eigene Kosten zu errichten. (Änderung aufgrund Beschluss in der Sitzung vom 11.11.2019)

5. ORM Müller möchte wissen, ob es für die nächsten Jahre Überlegungen gibt bzgl. der Eichenprozessionsspinner mit Hilfe von Bioziden Vorsorge zu treffen.

BGM Pahlmann erklärt, dass dem Thema mit Augenmaß begegnet werden sollte. Zwei, drei Kommunen im südlichen Landkreis haben das vom Landkreis angebotene Programm bzgl. der bioziden Anwendungen hinsichtlich der Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner ausprobiert. Die meisten Kommunen haben das jedoch abgelehnt, weil beim Einsatz von Chemikalien zu bedenken ist, dass diese nicht nur die Raupen des Raupenprozessionsspinners schädigen, sondern auch andere Insekten, Tiere und Menschen. Es habe sicherlich eine Zunahme an Eichenprozessionsspinnern in diesem Jahr gegeben, man gehe jedoch auch davon aus, dass sich irgendwann ein Gleichgewicht herstellen wird und sich die natürlichen Fressfeinde ebenfalls vermehren werden. Die Forstwirte raten dazu, diese Entwicklung abzuwarten. Bei stark befallenen Gebieten bzw. in der Nähe von Schulen, Kindergärten usw. sind natürlich Maßnahmen zur Entfernung zu ergreifen.

6. ORM Enz erfragt den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Neubaus des Nettomarktes an der Engterstraße. Ihr sei aufgefallen, dass schon seit längerem keine Bautätigkeiten dort zu sehen waren.

Aus den Reihen des Ortsrates wird mitgeteilt, dass Herr Beckermann erklärt habe, dass der Bau kurzfristig weitergehen wird.

7. ORM Miosga erinnert an eine Anfrage aus dem letzten Jahr bzgl. des defekten Scheinwerfers im Park des Ehrenmales. Mittlerweile ist nur noch der Pfahl ohne Scheinwerfer vorhanden. Er bittet darum, dort einen Ortstermin vorzunehmen, um sich den Zustand dort vor Ort ansehen zu können.

OBM Brinkhus schlägt vor, den Treffpunkt für die geplante Fahrradtour vom Rathaus zum Ehrenmal zu verlegen.

8. ORM Christ-Schneider hat festgestellt, dass bei den Altenwohnungen der AWO an der Marie-Juchacz-Straße keine Bäume mit Bänken oder Blumen vorhanden sind. Sie regt an, dort eine

Baumpflanzaktion zu organisieren. Falls das nicht möglich wäre, wenigstens die diesjährige Pflanzaktion auf dem dortigen Gelände vorzunehmen.

OBM Brinkhus gibt zu bedenken, dass es sich nicht eine städtische Fläche handelt und mit der AWO daher vorher Rücksprache gehalten werden müsste. Sollte eine Baumpflanzaktion mit Sponsoren zustande kommen, würde sie das Pflanzen von Obstbäumen bevorzugen. Sie bittet BGM Pahlmann darum bei der AWO zu erfragen, ob dort etwas gepflanzt werden darf.

TOP 13      Einwohnerfragestunde

Keine.

Roswitha Brinkhus  
Vorsitzende

BGM Heiner Pahlmann  
Verwaltung

Esther Lüßenheide  
Protokollführerin